



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

jetzt sind es nur noch wenige Tage bis zur Landtagswahl am 13. Mai. Nun kommt die heiße Phase in diesem Turbo-Wahlkampf. Für NRW geht es dabei um eine wichtige Richtungsentscheidung. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen unsere Arbeit für ein wirtschaftlich starkes und ein sozial gerechtes Nordrhein-Westfalen fortsetzen, während die Oppositionsparteien ohne überzeugende Konzepte und Köpfe antreten. Sie haben keinen Plan für unser Nordrhein-Westfalen.

Wir dagegen wissen, wie viel Potenzial in unserem Land steckt. Die Stärke unseres Landes, das sind die Bürgerinnen und Bürger. Ihre Energie und ihre Ideen treiben NRW nach vorn. Und man spürt den Zusammenhalt in Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine gute Zukunft unseres Landes. Unser wichtigstes Projekt bleibt: Kein Kind zurücklassen! Durch frühe und gezielte Hilfen für Familien, beste Bildung und ein Netzwerk vorbeugender Unterstützung wollen wir dafür sorgen, dass alle Kinder und Jugendlichen alle Chancen bekommen. Das ist gut für die jungen Menschen, stärkt die Gesellschaft als Ganzes und darüber hinaus auch den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen. Dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind ein verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger in NRW. Wir haben gehalten, was wir versprochen haben. Unsere Bilanz kann sich sehen lassen: In den 20 Monaten unserer Regierungszeit haben wir vieles auf den Weg gebracht. Und wir haben klare Ziele für die kommende Legislaturperiode.

Wir werden den KiTa-Ausbau weiter vorantreiben und für ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot sorgen. Wir halten an unserem Ziel fest, die Elternbeiträge für die Kitas schrittweise auf Null zu bringen. In der Schule werden wir die individuelle Betreuung aller Schülerinnen und Schüler in kleineren Lerngruppen verbessern. Außerdem müssen wir das gemeinsame Lernen von behinderten und nicht-behinderten Kindern ermöglichen. Gemeinsam mit unseren Kommunen werden wir dafür sorgen, dass unsere Städte und Gemeinden finanziell wieder handlungsfähig werden. Unser Kampf für Gute Arbeit geht weiter. Wir werden aus NRW weiter Druck machen für einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn und dem Lohndumping bei der Leih- und Zeitarbeit einen Riegel vorschieben. In NRW sind im vergangenen Jahr 29.000 neue industrielle Arbeitsplätze entstanden. Viele davon im Bereich der erneuerbaren Energien. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen. Klimaschutz ist für uns ein Fortschrittmotor. Und wir werden uns auch beim Bund dafür einsetzen, dass die Energiewende ein Erfolg wird. Mit sicherer Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen für die Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch für die Unternehmen. Denn die SPD steht dafür, dass NRW Industrieland bleibt.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir wissen, was gut ist für Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Aber es gibt noch einiges zu tun. Deshalb möchte ich meine Arbeit als Ministerpräsidentin für Euch und unser Land gerne weiterführen. Doch wir wissen genau: Es kommt auf jede Stimme an. Deshalb werden wir gemeinsam bis zur letzten Minute für eine starke SPD kämpfen. Helft mit und sorgt bei der Wahl für klare Verhältnisse in Nordrhein-Westfalen. Sagt es in der Familie, im Freundeskreis, in der Kneipe, im Verein und am Arbeitsplatz: Wählen gehen am 13. Mai – beide Stimmen für die SPD!

Eure Hannelore

UNSERE ZIELE. UNSER PROGRAMM.

■ Kein Kind zurücklassen.

Wir bieten gezielte Hilfen für Familien und Kinder von Anfang an. Ein enges Netz vorbeugender Unterstützung flächendeckend in ganz NRW – das bleibt eine zentrale Aufgabe.

■ Beste Bildung für alle.

Wir verbessern die Qualität in KiTas und Schulen – mit guter Betreuung und individueller Förderung aller Kinder. Wir setzen das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung schrittweise um. Bei der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen U3-Platz ab 2013 bleiben wir verlässlicher Partner der Kommunen. Wir bauen die Elternbeitragsfreiheit schrittweise weiter aus.

■ Sparen mit Augenmaß.

Wir senken die Neuverschuldung weiter und halten die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse ein. Wir sparen mit Augenmaß und nicht mit dem Rasenmäher. Wir investieren in Kinder, Bildung, Vorbeugung sowie in unsere Städte und Gemeinden, um für unser Land eine gute Zukunft zu sichern.

■ Innere Sicherheit.

Wir wenden uns entschlossen gegen Gewalt. Wir fördern gesellschaftliches Engagement und stärken die Polizei. Das schafft Sicherheit für die Menschen in unserem Land. Wir bekämpfen politischen Radikalismus und Extremismus mit großer Entschlossenheit.

■ Wirtschaft und Arbeit im Blick.

Wir nutzen die Chancen der Energiewende für unsere Wirtschaft und die Menschen in Nordrhein-Westfalen. Die Energiewende darf nicht zu Standortnachteilen führen. NRW muss Industrieland Nr. 1 bleiben! Wir wollen eine sichere Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen für die Betriebe und die Bürgerinnen und Bürger. Wir stehen für Gute Arbeit. Deshalb brauchen wir den gesetzlichen Mindestlohn. Prekäre Arbeitsverhältnisse gefährden die Zukunft der Menschen in unserem Land.

■ Integration.

Wir in NRW sind tolerant und weltoffen. Wir setzen auf gute Nachbarschaft mit allen, die hier leben. Deshalb haben wir ein wegweisendes Integrationsgesetz verabschiedet. Wir wollen das kommunale Wahlrecht für alle ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

NRW
SPD

Das ganze Programm im Netz
unter www.nrwspd.de

Wir Sozialdemokraten haben Wort gehalten und den notwendigen Politikwechsel in NRW eingeleitet. Deshalb wollen wir den guten Weg, den Nordrhein-Westfalen mit der SPD-geführten Landesregierung eingeschlagen hat, nach dem 13. Mai 2012 fortsetzen. Mit einer starken SPD und klaren Verhältnissen.

Eines unserer zentralen Versprechen ist: Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Das ist nicht nur unsozial, sondern entspricht auch nicht unserem Bild von Chancengleichheit. Wir haben die Betreuung im U3-Bereich erheblich ausgebaut und das letzte KiTa-Jahr beitragsfrei gestellt.

Mit dem historischen Schulfrieden im Interesse von Kindern, Eltern, Lehrern und Kommunen sichern wir ein wohnortnahes Angebot von Grund- und weiterführenden Schulen. Unsere Idee, dass Kinder länger gemeinsam lernen sollen, kann jetzt endlich

flächendeckend umgesetzt werden. Auch die Abschaffung der Studiengebühren ist ein großer Schritt zu mehr Bildungsgerechtigkeit in NRW.

Seit 2010 sind die unter Schwarz-Gelb finanziell ausgebluteten Städte und Gemeinden wieder Partner des Landes auf Augenhöhe. Durch unseren „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ haben die Kommunen in Nordrhein-Westfalen ein Stück Handlungsfähigkeit zurückgewonnen. Hilfe zur Selbsthilfe – wir stehen zu unseren Kommunen.

20 MONATE ROT-GRÜN: VERSprochen. GEHALTEN.

Von Norbert Römer

Wir wollen zeigen, dass durch Anstrengungen beim Klimaschutz der Industriestandort NRW gestärkt werden kann. Als erstes Flächenland in Deutschland haben wir ein modernes und zukunftsweisendes Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht. Als einer der führenden Industrie- und Wirtschaftsstandorte Europas brauchen wir bezahlbaren Strom. Für den Übergang in ein Zeitalter der erneuerbaren Energien setzen wir daher auch auf hochmoderne und energieeffiziente Kohle-

und Gaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung.

NRW ist wieder Mitbestimmungsland Nr. 1. Wir stehen für Gute Arbeit und faire Löhne. Mit dem Tariftreuegesetz verhindern wir Lohndumping und garantieren, dass öffentliche Aufträge nur an Unternehmen vergeben werden, die ihren Mitarbeitern mindestens 8,62 Euro zahlen. Die Rechte von Leiharbeitern sowie Jugend- und Auszubildenden-Vertretern haben wir mit dem Landespersonalvertretungsgesetz gestärkt.

Unser Bundesland muss noch gerechter werden. Dafür haben wir viel getan. Unsere Finanzpolitik orientiert sich am erfolgreichen Dreiklang „Investieren, Sparen und Einnahmen verbessern“. Dabei halten wir die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse ein. Das heißt: Keine neuen Schulden ab 2020. Wir sind auf einem guten Weg. Dafür lohnt es sich zu kämpfen. ■



NRW nicht nur im Herzen: die Kandidatinnen und Kandidaten der NRWSPD zur Landtagswahl 2012

„DAS RICHTIGE PROGRAMM UND DIE RICHTIGEN KÖPFE“

128 Kandidatinnen und Kandidaten der NRWSPD kämpfen um den Sieg bei der Landtagswahl am 13. Mai 2012. „Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind gut aufgestellt“, erklärt Spitzenkandidatin Hannelore Kraft. „Die NRWSPD hat das richtige Programm und die richtigen Köpfe, um Nordrhein-Westfalen voranzubringen.“

Unter den Kandidaten sind viele erfahrene, aber auch junge Parteimitglieder, die sich in Düsseldorf für NRW einsetzen wollen. Sarah Philipp, Wahlkreis 60 Duisburg I, ist mit 29 Jahren die jüngste Kandidatin. „Ich will mich ganz besonders der Stadtentwicklung widmen“, so Philipp, die seit über vier Jahren als Projektleiterin in einem Planungsbüro arbeitet. Das Thema sei besonders für die Zukunft ihrer Heimatstadt Duisburg sehr wichtig.

Bernhard „Felix“ von Grünberg will zum dritten Mal in den Landtag einziehen. Der 66-Jährige studierte Jurist tritt im Wahlkreis 29 Bonn I

gegen Norbert Röttgen an. 2010 lag er mit 6,5 Prozent vor der CDU. Von Grünberg ist integrationspolitischer Sprecher im Landtag und Vorsitzender des Mieterbundes NRW. Für ihn ist klar: „Norbert Röttgen will überhaupt nicht in den Landtag, sonst hätte er doch in einem sicheren CDU-Wahlkreis kandidiert und nicht in einer SPD-Hochburg.“ ■

DIE NRWSPD GRATULIERT IM MAI ...

... ZUM GEBURTSTAG

101 Jahre: Bernhard Valbert
Franz-Leo Wirtz

100 Jahre: Lene Richert
Wilhelmine Wolke

99 Jahre: Alma Dresselhaus
Emma Schroeder
Richard Wagner

98 Jahre: Cornelia Bolege
Charlotte Goede
Helene Reinhold
Karl Schauf

97 Jahre: Helene Weck

96 Jahre: Ida Franke
Dietrich Laakmann
Jenny Rose
Jenny Storck
Otto Weferling

95 Jahre: Hans-Joachim Fleischer
Karl Hecht
Wilhelm Liedtke
Dorothea Meier

... ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT

65 Jahre: Rolf Knabenhans
Günter Schürstedt
Dieter Trautmann

60 Jahre: Heinrich Grabe
Margret Knoll
Lisa Lichtwark
Horst Nitsche
Wilhelm Rabert
Wilhelmine Rabert
Helmut Steinert

55 Jahre: Wolfgang Birke
Hermann Bolten
Günter Läufer
Johann Wasiewicz
Hans Wirtz

50 Jahre: Klaus Adler
Dieter Bräuning
Dieter Dieckerhoff
Friedel Gerwert
Günther Hein
Heinfried Heitmann
Emmi Henseler
Uwe Holtz
Karl-Heinz Jüngling
Peter Krämer
Karl-Heinz Kurilla
Birgitt Langridge
Karl Lies
Alfred Lübben
Paula Morunga
August Pauschert
Walter Strauß
Erwin Wermers



Hannelore Kraft trifft auf ihrer NRW-Wahlkampftour, wie hier in Herford, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger.

NRW-WAHLKAMPFTOUR ÜBERZEUGT

Auf ihrer Tour „Einsatz vor Ort“ besucht Hannelore Kraft alle großen Regionen in Nordrhein-Westfalen. „Ob Münsterland, Westfalen, Ruhrgebiet oder Rheinland: Überall treffe ich Menschen, die bei mir nachhaltigen Eindruck hinterlassen“, so Kraft.

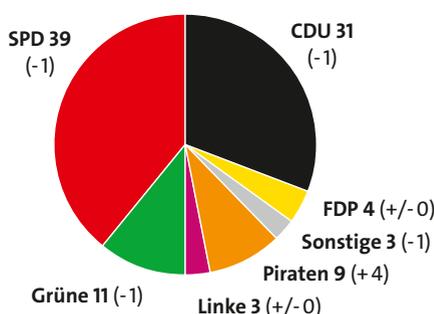
Die SPD-Spitzenkandidatin nutzt die Gelegenheit auch, um Landtagskandidaten zu treffen und Betriebe zu besichtigen. Auf Abendveranstaltungen stellt sie sich den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern.

Dabei spricht Hannelore Kraft über ihre politischen Pläne, die Nordrhein-Westfalen weiter voranbringen sollen. Von Wirtschaftspolitik und KiTa-Ausbau über bezahlbaren Strom und Frauenquote – Hannelore Kraft überzeugt auf ganzer Linie. ■

Nordrhein-Westfalen TREND April 2012

Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen wäre?

Angaben in Prozent,
(Angaben in Klammern:
Vergleich zu März II 2012)
Quelle: Infratest dimap,
im Auftrag des WDR



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bernd Neuendorf,
SPD-Landesverband NRW,
Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf
REDAKTION: Christian Obrok,
Henning Severin, Toni Ramlow
FOTOS: GPM (1), Henning Severin (1),
Oliver Tjaden (1)
E-MAIL: vorwaerts@nrwspd.de
INTERNET: www.nrwspd.de

Endspurt mit Hannelore Kraft

Auf der Zielgeraden zur Landtagswahl
lädt die NRWSPD herzlich ein:

Am 11. Mai 2012 ab 17:30 Uhr
Jahrhunderthalle Bochum

unter anderem mit: Sigmar Gabriel,
Frank-Walter Steinmeier,
Peer Steinbrück

